

Allgemeine Zeitung

LOKALES MAINZ

📅 Montag, 13.01.2020 - 00:00 ⏱ 2 min

Greta und das Handkäs-Verbot

Bei der Sitzung der Garde der Prinzessin im Mainzer Schloss dreht sich viel um die „Klimagöre“. Zarah Leander schaute auch vorbei.

Von *Ida Schelenz*



Marcus Schwalbach trat als Gardist auf. (Foto: hbz/Stefan Sämmer)

MAINZ - Sechs Männer und fünf Frauen begrüßten als Komitee die Gäste im kurfürstlichen Schloss zur Sitzung der Garde der Prinzessin. Gleichberechtigte Fastnacht – geht doch!

Politik

Was täte die politische Fastnacht 2020 ohne Greta? Kritik an der 17-Jährigen lag an diesem Abend im Trend, gelang jedoch in unterschiedlichem Maße. Protokoller Rolf Wulf schimpfte, einer menschengewordenen Facebook-Kommentarspalte gleich, auf die „Klimagöre“, die uns „moralisch den Weg uffzeige“ wolle und prangerte „Personenkult und Eigennutz“ an. Auch der Deutsche Michel (Bernhard Knab) kritisierte Gretas tränenreichen Auftritt beim UN-Klimagipfel. Florian Sitte unterhielt den Saal als Greta, die bei ihrem Besuch in Mainz die hiesigen Klimasünden unter die Lupe nahm. Da der durchschnittliche „Bumbes“ deutlich zu viel CO2 ausstoße, forderte sie ein „Verbot von Handkäs mit Musik“ sowie von Hüpfburgen aus Gummi – „wozu habt ihr denn einen Obermessdiener?“

Kokolores

Auch Zarah Leander alias Hildegard Bachmann betrat die Bühne. Mit Frank Golischewski am Klavier gab sie kulinarische Interpretationen zum Besten – statt „von der Puszta“ träumte sie „von der Pasta“ und fragte sich wenig später: „Kann es Sünde sein, wenn man immerzu an Handkäs denkt?“ Ernst Lustig (Jürgen Wiesmann) trat als „Wellnesser“ im freizügigen Sauna-Dress auf. Wortwitz à la „Finnische Sauna? Ei wenn se danoch suche!“ zündeten beim Publikum.

Musik

Die Rheinschiffer (Leitung: Christoph Sparrer) gaben ihr stimmiges Bühnendebüt und feierten unter der Flagge der Rosa Käppscher die Toleranz. Gesänglich, kostümtechnisch und humoristisch überzeugten auch die Tugendbolde, angeführt von Dirk Stetter und Peter Funck. Schnecke, Reblaus und Erntehelfer besangen den rheinhessischen Wein.

WER WAR NOCH DABEI?

- › Musik: Die Altrheinstromer (Leitung: Thomas Wucherer), Die Humbas (Leitung: Thomas Neger)

Vortrag: Ein Gardist (Marcus Schwalbach), Hobbes – Wie das Leben so spielt (Hansi Greb)

Tanz

Wie lässig man synchron in einen Spagat gleiten kann, demonstrierte das Ballett der Füsiliergarde (Leitung: Carolin Krawietz, Thurid Schäfer) eindrucksvoll. Ebenso beeindruckend der Auftritt von Siggi Knabs Mann-o-Mann. Bedauerlich, dass die Truppe aktuell ihre letzte Kampagne tanzt.

Fazit

Ein kurzweiliges Programm mit vielen Highlights. Nicht nur Bachmanns sonore Stimme auch Gretas Handkäs-Protest sowie Stettens nahezu perfekte Illusion einer properen Weinkönigin brannten sich ein. Sitzungspräsidentin Cathrin Tronser führte schlagfertig durchs Programm.

NEWSLETTER

Der Morgen-Newsletter: Schon beim ersten Kaffee alles Wichtige erfahren!

Kommentare